

„Toys go green“: PEFC-Siegel steht für nachhaltige Spielwaren

Studie unterstreicht Bedeutung von Zertifikaten bei nachhaltigen Spielwaren

Stuttgart, 21.02.2011. PEFC Deutschland befürwortet das von der Nürnberger Spielwarenmesse in diesem Jahr ausgerufene Sonderthema „Toys go green“, welches bei der kürzlich beendeten Spielwarenmesse durch eine Sonderausstellung, Studien und Vorträge über die Nachhaltigkeit bei Spielwaren präsentiert wurde. Auf einer eigens eingerichteten Themeninsel im Eingangsbereich Mitte wurden während der Messe unter anderem Beispiele nachhaltiger Spielwaren gezeigt – dabei auch Spielwaren mit dem PEFC-Siegel als einem glaubwürdigen Nachweis für Nachhaltigkeit bei der Spielzeugproduktion.

Zum Thema „Toys go green“ veröffentlichte die Spielwarenmesse zudem eine Studie, welche den Aspekt der Nachhaltigkeit bei Spielwaren untersucht und dabei insbesondere die Einstellung von Konsumenten und Händlern zu nachhaltigen Spielwaren beleuchtet. Die Ergebnisse der Verbraucher- und Handelsstudie „Toys go green – Nachhaltigkeit bei Spielwaren“ untermauern, dass Nachhaltigkeit bei Konsumenten neben der Qualität und dem Spielkonzept bereits zu den drei wichtigsten Kaufkriterien bei Spielwaren zählt.

Konsumenten orientieren sich dabei beim Kauf von nachhaltigen Spielwaren am stärksten an Gütesiegeln oder Zertifikaten. Die Studie der Spielwarenmesse Nürnberg rät daher Herstellern, sich um die Zertifizierung der Produkte zu bemühen und die Auszeichnung aktiv zu kommunizieren. Hier sieht PEFC Deutschland die Chance für Spielwarenhersteller, über die Zertifizierung ihrer Produkte durch PEFC dem Verbraucher ihren nachhaltigen Ansatz zu belegen. „Wir hoffen, dass weitere Spielzeughersteller Wert auf Rohstoffe aus verantwortungsvollen Quellen legen und dies durch das PEFC-Siegel zeigen“, erläutert Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer von PEFC Deutschland e.V.

Bereits auf der diesjährigen Spielwarenmesse nutzten einige Hersteller die Möglichkeiten, auf nachhaltige Ansätze bei der eigenen Produktion hinzuweisen – so etwa der bayrische Spielwarenhersteller HABA, der auf einem separaten Teil seines Standes PEFC-zertifiziertes Spielzeug ausstellte und auf einem eigens erstellten Banner auf die Verwendung von PEFC-zertifiziertem Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft hinwies. „Dass bereits einige Spielzeughersteller das Konzept der Nachhaltigkeit aufgegriffen haben und dies etwa durch die aktive Darstellung ihrer PEFC-Zertifizierung an Kunden und Händler herantragen, freut uns sehr. Nach unserem diesjährigen Messebesuch bewerten wir die Spielwarenmesse Nürnberg als eine wichtige Plattform, bei der wir im nächsten Jahr das Konzept von PEFC weiteren Händlern und Herstellern nahebringen wollen“, so Catrin Fetz, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei PEFC Deutschland.

Weitere Informationen zur Verbraucher- und Handelsstudie „Toys go green – Nachhaltigkeit bei Spielwaren“ finden sich unter: <http://www.toysgogreen.de/ueber-toys-go-green/studie/>

PEFC

PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

PEFC Deutschland e.V. wurde 1999 gegründet und übernimmt in Deutschland die Aufgaben hinsichtlich der Entwicklung und Entscheidungen der Standards und Verfahren der Zertifizierung, die Bereitstellung und Verbreitung von Informationen sowie die Verwaltung der Rechte am PEFC-Logo für Deutschland. Mit 7,3 Millionen Hektar zertifizierter Waldfläche, das sind rund zwei Drittel der deutschen Wälder, ist PEFC auch in Deutschland die größte unabhängige Institution für die Sicherung nachhaltiger Waldbewirtschaftung und die bedeutendste Waldschutzorganisation.

Kontakt:

Catrin Fetz

PEFC Deutschland e.V.

Tel.: 0711 24861820

fetz@pefc.de

www.pefc.de

Wir stellen gerne Fotomaterial zur Verfügung, welches in Verbindung mit dem Thema sowie mit dem Nachweis „PEFC Deutschland“ honorarfrei ist. Über Belegexemplar oder Hinweis freuen wir uns.